

NOVEMBER 2015

Ursachen und Auswirkungen von Bauablaufstörungen



Praxisnahe Bewertung
von Produktivitätsverlusten
durch die **neu entwickelte**
Störungssensibilitäts-
analyse

Lösungsansätze
für die Nachweisführung von
Mehrkosten

Aufarbeitung der Ansprüche
bei gestörten Bauabläufen auf
Basis **konkreter Beispiele**

Der gestörte Bauablauf

Müller/Goger (Hrsg.)

2015, ca. 360 Seiten, geb.

EUR 78,-

Erscheint Ende November 2015

AUCH
online
www.lindeonline.at

Der gestörte Bauablauf

Die vielseitigen Facetten von gestörten Bauabläufen systematisch dargestellt

- Auf Grundlage langjähriger Erfahrung in verschiedenen Bereichen der Bauabwicklung erläutert das Autorenteam die **Ursachen und Auswirkungen von Bauablaufstörungen**.
- Die **Nachweisführung und Darstellung der Höhe von Mehrkosten** aufgrund von Produktivitätsverlusten stehen im Zentrum der systematischen Darstellung.
- Mit Hilfe einer **neu entwickelten Störungssensibilitätsanalyse** kann jedes Bauvorhaben kategorisiert und Produktivitätsverluste aufgrund von Bauablaufstörungen der Höhe nach plausibel dargestellt werden.
- Die praxisorientierte Aufarbeitung von Bauablaufstörungen anhand von **sechs detailliert beschriebenen Beispielen und eine Vielzahl an Praxistipps** erleichtern die Aufbereitung der Dokumentation.

Vertragsgrundlagen

Praxisbeispiele

1

8. Beispiel erhebliche Massenminderung und daraus resultierende Störungen der Leistungserbringung

8.1. Sachverhalt

8.1.1. Projektbeschreibung

Der AN wurde von einem öffentlichen Auftraggeber mit Bauleistungen räumigen Kanalsanierung bzw. Kanalinstandsetzung beauftragt. Die ausgeschriebenen Leistungen umfassen Vorarbeiten und Wasserh ton- und Mauerwerkstandsetzung, Schachtinstandsetzung sowie Arbeiten in den Profilkänen.

2

8.1.2. Vertragsgrundlage

Im konkreten Fall wurde ein Einheitspreisvertrag auf Basis einer Leistungsbeschreibung abgeschlossen. Dem Vertrag lagen die allgemeinen Vertragsbestimmungen des AG für Bauleistungen zugrunde. Subsidiär ÖNORM B 2110 idF 2009 vereinbart.

Die Auftragssumme betrug netto 130.276,26 €. Die vertragliche Leistung wurde mit 125 Kalendertagen (KT) vereinbart.

Aus den Unterlagen zur Abrechnung zeigt sich, dass der AN in seiner Abrechnung einen Gesamtbetrag von voraussichtlich netto 70.953,88 € geltend machen kann. Die vertraglich vereinbarte Leistungsfrist von 125 Kalendertagen wurde eingehalten.

8.1.3. Projektstruktur

Auftraggeber: öffentlicher Auftraggeber
 Auftragnehmer: mittelständiger Bauindustriekonzern
 Örtliche Bauaufsicht: öffentlicher Auftraggeber

298

Müller/Goger (Hrsg.), Der gestörte Bauablauf

Praxistipps

4

4.7. Praxistipp Mehrkostencheckliste

Für eine sachgerechte Bearbeitung von MKF hat sich in der Praxis die nachstehende Checkliste bewährt.

Checkliste für Mehrkostenforderungen

Für die Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Geltendmachung von MKF dem Grunde und der Höhe nach wird auf Grundlage der ÖNORM B 2110⁴⁹³ nachstehende Checkliste als Praxistipp und Ergänzung zu den Datenerhebungsblättern gem Pkt C empfohlen:

- Mitteilungspflichten bei Leistungsänderungen
 - nachweisliche Anmeldung von Entgelt- oder Leistungsfristanpassungen
 - Anmeldung vor Ausführung der Leistung
 - Ausnahme: offensichtlicher Anspruch
- Mitteilungspflichten bei Störungen der Leistungserbringung
 - gegenseitige Mitteilungspflicht schon bei drohender Störung
 - ehestens Mitteilung an Vertragspartner nach Eintritt der Störung
 - Darstellung der erkennbaren Auswirkungen auf den Leistungsumfang
 - Zustimmung des AG vor Ausführung geänderter Leistungen infolge der Störung
 - Wegfall der Störung ist gegenseitig zu melden
 - Pflicht des AN, die Wiederaufnahme der ungestörten Leistungserbringung dem AG ehestens zu melden

⁴⁹³ Im Anwendungsbereich der ÖNORM B 2118 sind die Besonderheiten des Partnerschaftsmodells zu beachten.

Müller/Goger (Hrsg.), Der gestörte Bauablauf

205

Checklisten

Tabellen und Übersichten

3

4.7. Praxistipp Mehrkostencheckliste

	10 °C	5 °C	0 °C	-5 °C	-10 °C	-15 °C	-20 °C	-25 °C	-30 °C	-35 °C	-40 °C	-45 °C	-50 °C
10 km/h	8,6	2,7	-3,3	-9,3	-15,3	-21,2	-27,2	-33,2	-39,2	-45,1	-51,1	-57,1	-63,0
15 km/h	7,9	1,7	-4,4	-10,6	-16,7	-22,9	-29,1	-35,2	-41,4	-47,6	-53,7	-59,9	-66,1
20 km/h	7,4	1,1	-5,2	-11,6	-17,9	-24,2	-30,5	-36,8	-43,1	-49,4	-55,7	-62,0	-68,3
25 km/h	6,9	0,5	-5,9	-12,3	-18,8	-25,2	-31,6	-38,0	-44,5	-50,9	-57,3	-63,7	-70,2
30 km/h	6,6	0,1	-6,5	-13,0	-19,5	-26,0	-32,6	-39,1	-45,6	-52,1	-58,7	-65,2	-71,7
35 km/h	6,3	-0,4	-7,0	-13,6	-20,2	-26,8	-33,4	-40,0	-46,6	-53,2	-59,8	-66,4	-73,1
40 km/h	6,0	-0,7	-7,4	-14,1	-20,8	-27,4	-34,1	-40,8	-47,5	-54,2	-60,9	-67,6	-74,2
45 km/h	5,7	-1,0	-7,8	-14,5	-21,3	-28,0	-34,8	-41,5	-48,3	-55,1	-61,8	-68,6	-75,3
50 km/h	5,5	-1,3	-8,1	-15,0	-21,8	-28,6	-35,4	-42,2	-49,0	-55,8	-62,7	-69,5	-76,3
55 km/h	5,3	-1,6	-8,5	-15,3	-22,2	-29,1	-36,0	-42,8	-49,7	-56,6	-63,4	-70,3	-77,2
60 km/h	5,1	-1,8	-8,8	-15,7	-22,6	-29,5	-36,5	-43,4	-50,3	-57,2	-64,2	-71,1	-78,0

Tab 6: Windchill-Temperatur

DAS HERAUSGEBER- UND AUTORENTEAM



Dr. Katharina Müller, Rechtsanwältin und Partnerin der Kanzlei Müller Partner Rechtsanwälte mit dem Beratungsschwerpunkt Baurecht und Claim-Management, Herausgeberin des „Handbuch Claim-Management“, regelmäßige Vortrags- und Publikationstätigkeit.



Univ. Lektor Dipl.-Ing. Dr.-techn. Gerald Goger, Leiter des Unternehmensbereich „Baubetrieb- und Baustellenmanagement“ der Swietelsky Baugesellschaft mbH, allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger für Kalkulation, Vergabewesen, Verdingungswesen, Bauabwicklung, Bauabrechnung sowie für Tunnel- und Stollenbau.



MMag. Sigrid Lumetsberger, Commercial Project Manager mit den Arbeitsschwerpunkten Contract- und Claim-Management bei der Bombardier Transportation Austria GmbH im Geschäftsbereich Straßen- und Stadtbahnen.



DI Gerald Bauer, Leiter der Stabstelle Baubetriebswirtschaft der Swietelsky Baugesellschaft mbH, zuständig für die bauwirtschaftliche Begleitung von Bauvorhaben in den Bereichen Ausschreibung und Vergabe, Vertragsmanagement sowie Claim-Management.

Aus dem Inhalt:

- Anspruchsgrundlagen bei gestörtem Bauablauf
- Anmelde- und Mitteilungspflichten
- Leistungsänderungsrecht des AG im Zusammenhang mit der Bauzeit
- Forcierung und Mehrkosten bei eigenmächtiger Forcierung
- Dokumentation, Nachweisführung und Beweislast für Ursache und Wirkung von Störungen
- Die Bedeutung von Kalkulationsformblättern
- Bewertung der Folgewirkungen: Bauzeitverlängerung, Forcierung, Produktivitätsverlust
- Praxisbeispiele:
 1. Planlieferverzögerung und Witterung
 2. verspäteter Baubeginn
 3. Wintererschweris
 4. erhebliche Massenminderung
 5. geänderter Festpreiszuschlag
 6. Verzinsung von Mehrkostenforderungen



**Handbuch
Claim-Management**
Müller/Stempkowski (Hrsg.)
2., akt. u. erw. Aufl. 2015
784 Seiten, geb.
EUR 98,-

AUCH
online
www.lindeonline.at

DAS Standardwerk zum Claim-Management – jetzt in 2. Auflage

Ein Expertenteam aus den Bereichen Recht und Bauwirtschaft stellt Claim-Management quer durch alle Phasen der Projektabwicklung praxisorientiert dar. Mit zahlreichen Praxistipps und konkreten Handlungsanweisungen unterstützt es bei einem professionellen Umgang mit Nachträgen und Claims. Der interdisziplinäre Zugang des Werkes erleichtert zudem das gegenseitige Verständnis zwischen Bauwirtschaftlern und Juristen.

Neue Inhalte der 2. Auflage:

- Nachtragskalkulation & Preisgrundlagen
- BAS – Dokumentation von IST-Lohnstunden
- Stunden-Sollte-Ist-Vergleiche als Methode zur Bewertung von Produktivitätsverlusten?
- Die Behandlung von Gemeinkosten bei Leistungsabweichungen
- Bauzinsen – Ermittlung von Bauzinsen bei MKF
- Bauschadensregelung
- Insolvenzrecht für Baupraktiker

DAS HERAUSGEBERTEAM

DDr. Katharina Müller,

Rechtsanwältin und Partnerin der Kanzlei Müller Partner Rechtsanwälte mit dem Beratungsschwerpunkt Baurecht und Claim-Management.

FH-Prof. DI Dr. Rainer Stempkowski,

Professor für Baumanagement und Bauwirtschaft, Geschäftsführer Stempkowski Baumanagement und Bauwirtschaft Consulting GmbH, ua mit Schwerpunkt bauwirtschaftliche Beratung für Auftraggeber und Auftragnehmer, Lehre an FHs und an der Donau-Universität Krems.

BESTELLFORMULAR

Bitte ausfüllen und an den Linde Verlag faxen oder einen Scan per Mail schicken.

E-Mail: office@lindeverlag.at **Fax:** 01 24630-23

Ja, ich bestelle

___ Ex. **Der gestörte Bauablauf**, EUR 78,-
Müller/Goger (Hrsg.) ISBN 978-3-7073-1952-1

___ Ex. **Handbuch Claim-Management**, EUR 98,-
Müller/Stempkowski (Hrsg.), ISBN 978-3-7073-2355-9

Preise Bücher inkl. 10 % MwSt., exkl. Versandkosten. Preisänderungen und Irrtum vorbehalten. 14-Tage Rücktrittsrecht bei schriftlichem Widerruf, die Kosten der Rücksendung trägt der Verbraucher. Es gilt die gesetzliche Gewährleistung. Sie erhalten ggf. Werbezusendungen vom Linde Verlag, diese sind jederzeit abbestellbar. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Es gelten die AGB des Linde Verlags. Buchbestellungen im Webshop sind versandkostenfrei.

Name/Firma

Kundennummer

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

E-Mail/Telefon

Datum/Unterschrift

Linde Verlag Ges.m.b.H., Scheydgasse 24, 1210 Wien
Handelsgericht Wien, FB-Nr.: 102235X, ATU 14910701, DVR: 000 2356

Linde